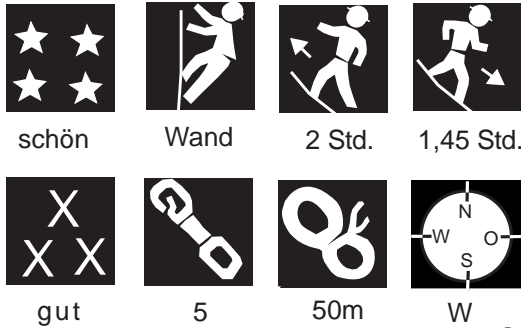
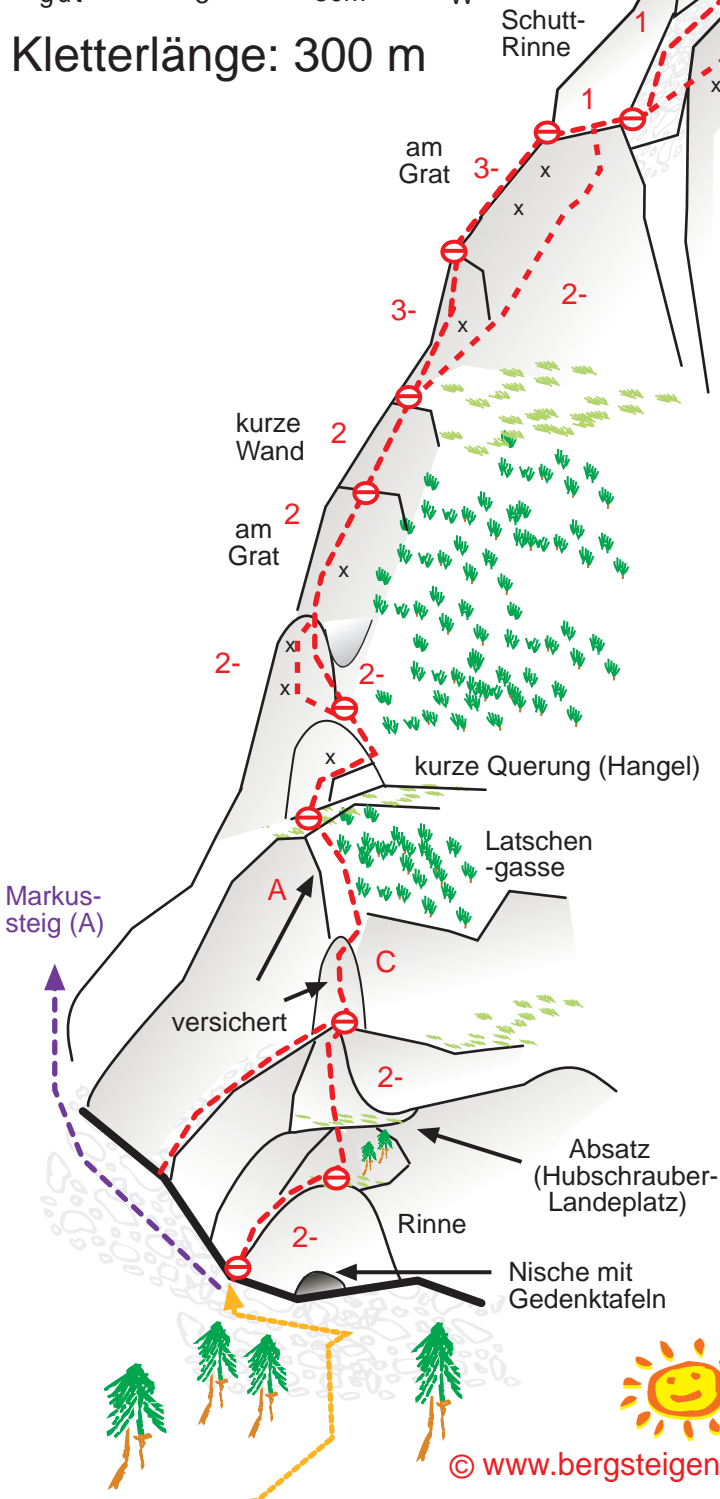


Direkter Westgrat

Pfaffenstein 1871m/Hochschwab-Gruppe



Kletterlänge: 300 m



Alternativ:
links in der Rinne
(1-2)

rechts in die
Platten



Charakter: Neue Direktvariante am Pfaffenstein Westgrat, die sich für Anfänger, Dreierkletterer und Kursgruppen zu einer leichten alpinen Genussroute mit bester Absicherung entwickeln kann. Die Felsqualität im oberen Teil ist für diesen Schwierigkeitsgrad hervorragend. Es wurde versucht, die Route möglichst oft an den Grat nach links hinaus zu leiten. Gleich nach dem ersten Wandl (III) folgt die neue Wegführung nach links bis zur Kante und dann immer wieder dem Grat folgend aufwärts (mehrere ZH und STH).

Schwierigkeit / Ergänzung: 3 mehrere Stellen, oft 2, die versicherten Passagen sind C,

Beschreibung: Wie Westgrat und ab dem kurzen versicherten Stück. Über Klammern entlang des Stahlseils ca. 20Hm an der Pfeilerkante hinauf (B-C). Nach der Hangelquerung (3) kurz bergauf und gleich links auf an den Grat immer dem Grat folgen. Im oberen Teil geht der Direkte Westgrat rechts von der Rinne in den Platten hinauf.

Die Route ist mit kleinen roten Markierungspfeilen versehen.

Bemerkung zur Versicherung: Die Route über den Westgrat ist komplett mit Bohrhaken ausgestattet. Alle Standplätze sind jeweils mit einem geklebten Ringhaken versehen.

Erstbegeher: (und Einrichter) Veronika Primus und Erich Schuller 17. Juni 2004. Inbes. der obere Teile wurde natürlich bereits früher beklettert. Erstbegeher Westgrat: Th. Maisberger und H. Pfannl am 18. 11. 1900

Ausrüstung: Helm, Einfachseil - dann ebenso Bandschlingen, 5 Expressschlingen, Bandschlingen **Talort:** Eisenerz, 736 m

Anreise / Zufahrt:

Mit dem PKW über Leoben (S) oder Hieflau (N) nach Eisenerz. Dort beim Schild zur Gendarmerie (Ortsmitte) einbiegen und nach Links- und Rechtskurve beim Gendarmerieposten immer bergauf - mehrere Querstraßen querend (Vorsicht: teilweise Nachrang) bis zum Ende der Straße mit Parkplatz bei Transformator und großem Baum (Bauernhof). Mit öffentlichen Verkehrsmitteln per Bus nach Eisenerz (nicht häufig - keine Bahnverbindung mehr).

Zustieg zur Wand: 800Hm, Ab dem Bauernhof immer der Markierung des Markussteiges nach, der über Forststraßen querend sich teilweise recht steil auf einem Bergrücken durch Hochwald zu den ersten Felstürmen zieht. Nach einer Scharte ist in Kürze eine markante Felsnische mit Bankerl erreicht (schöne Rastmöglichkeit!). Ca. 20m nach links weiter bis zu einer Geröllrinne (Steigspuren). Dort hinauf (rechts ab dem Markussteig) und über einen kurzen Absatz (1+) zum Hubschrauber-Landeplatz. Bei guter Kondition ca. 1,5 Std, mit Rast oder langsamer ca. 2 Std. Höhe Einstieg: 1500 m

Abstieg: hier gibt es mehrere Möglichkeiten: will man nicht den gleichen Weg zurückgehen (Markussteig) überquert man das Pfaffenstein Plateau (ab dem Gipfelkreuz R. Osten, ca 30 min) und steigt über den Südwandsteig ab (B, versichert, teilweise Eisenleitern und Stifte, Vorsicht: Steinschlag!, beginnt an der niedrigsten Stelle des Plateaus rechts). So ergibt sich eine schöne Rundtour (Abstieg etwa 2 Std, 1050 Hm). Weiters: Abstieg über den Markussteig (wie Zustieg) oder über den Westgrat selbst (nicht so zu empfehlen wegen des Gegenverkehrs).

Beste Jahreszeit: April Mai Juni Juli August September Oktober